

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint am Samstag

Paraissant le Samedi

Abonnement: Für die Schweiz 3 Monate Fr. 2.— 6 Monate „ 3.— 12 Monate „ 5.—

Für das Ausland: 3 Monate Fr. 3.— 6 Monate „ 4.50 12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate: 7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements: Pour la Suisse: 3 mois Fr. 2.— 6 mois „ 3.— 12 mois „ 5.—

Pour l'etranger: 3 mois Fr. 3.— 6 mois „ 4.50 12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces: 7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

9. Jahrgang | 9^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hoteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions. Frau J. Gehrig-Bürgin, Gehrig's Hotel Continental, Basel 70

Herrn J. Hess-Amrhein, Hotel Engelberg, Engelberg 40

Öeffentliche Bitte!

Die Unterzeichneten appellieren hiemit an den Wohlthätigkeitssinn der Vereinsmitglieder zu Gunsten eines betagten kranken Kollegen...

L'assemblée générale à Aarau.

LA FÊTE.

On sait qu'autrefois les assemblées d'un jour, les 'réunions sèches' comme on les appelait, avaient toujours lieu à la gare d'Olten.

MENU. Consommé à la Royale. Frites de rivière au bleu. Filet de Bœuf piqué à la Jardinière.

La société de développement avait ajouté à chaque couvert un joli guide d'Aarau. Nous avons salué la présence au banquet...

La série des discours officiels fut ouverte par M. Schmid, président de la ville, qui souhaite une bienvenue cordiale aux aimables hôtes d'Aarau.

M. Tschumi remercie les collègues et les autorités d'Aarau de leur accueil bienveillant et montre que la confraternité et la solidarité sont nécessaires et portent leurs fruits...

Au passage de ces belles voitures, j'entends un gamin dire à son amie: 'Regarde voir, Grithi, la belle noce! Je n'en ai encore jamais point vu sans dames.'

On prend le coup de l'étrier au Lion, chez notre sociétaire M. Scherz, et peu à peu l'on se disperse, qui dans la direction d'Olten, qui dans celle de Brugg.

Nous apprenons que le soir même, une seconde assemblée générale a eu lieu à Aarau à l'hôtel Gerber.

Die italienischen Hotel-Coupons in der Schweiz.

(Einges ndt).

Hochgeehrte Redaktion der Hotel-Revue, erlauben Sie mir ein wenig Raum in Ihrem Blatte zur Besprechung eines Uebelstandes.

Ohne der Reisefirma Th. Cook & Sons, welche ein unbestrittenes Verdienst um die Hebung des Fremdenverkehrs geltend machen kann.

Die Firma Th. Cook & Sons verkauft bekanntlich für die italienische Tour Hotelcoupons, welche denjenigen absolut ähnlich sind.

Insoweit wäre unsererseits kein Grund zu Klagen vorhanden und es ist Sache der italienischen Kollegen, sich mit der betreffenden Firma über die Zulässigkeit dieses Aufdruckes auf internationalen Hotel-Coupons zu verhandeln.

Was ich aber als einen Abusus bezeichnen möchte, der zu einer direkten Schädigung unserer Interessen führt, ist die Gewohnheit der Herren 'Cooks Agents' an denjenigen Centren, wo Hotel-Coupons verkauft werden.

aus zum Inkasso präsentiert werden, entweder gar nicht oder doch nur mit einem Abzug von 10% von konventionellen Preisen anzunehmen.

Atterdem ist der Vermerk 'Only for use in Italy' auf diesen sogenannten italienischen Coupons durchweg mit einem schlechten Handstempel und mit noch schlechterer, verblasster Lila-Tinte auf den farbigen Grund der Coupons aufgedruckt.

Reklamationen an kompetenter Stelle haben bisher keine Erledigung gefunden, mögen diese Zeilen dazu beitragen, dieselben wirksamer zu machen.

Es war vorauszusehen,

der herü — hmté 'Wegweiser für Fremde', herausgegeben von einer gewissen Firma Sogosenmann & Cie. in Bern, auch diesmal wieder auf die Guttmütigkeit — um nicht einen bezeichnenderen Ausdruck zu gebrauchen — der Hoteliers spekuliert.

'Hiemit beehren wir uns, Ihnen ein Exemplar des 'Wegweiser für Fremde' zur gefl. Kenntnisnahme zu übersenden.

Wir haben diesen sogen. 'Wegweiser' einer Durchsicht unterzogen und dabei die Überzeugung gewonnen, dass der grösste Teil der Annoncen ohne Wissen und Willen in denselben geraten sind.

Grimmwald (welcher Ort gar nicht existiert) verlegt wird etc. etc. ist in diesem „Führer“ nicht von Bedeutung, aber solche Irrtümer beweisen nur um so mehr, dass keine Aufträge von diesen Geschäften vorhanden und dass man sich in der Offizin Segesmann um solche Kleinigkeiten nicht kümmert, sondern nur immer das grosse Ziel im Auge behält: die Einkassierung der Beiträge. Da unsere Vereinsmitglieder in diesem „Werke“ ziemlich zahlreich vertreten und wohl ohne Ausnahme mit dem Gesuche um Erlegung ihres Obulus angegangen werden, so möchten wir sie höflich bitten, die Beträge an unser Bureau zu senden, wir werden Gelegenheit finden, dieselben in ihrem Interesse zu verwalten. Es ist wohl kaum nötig, hier beizufügen, dass eine Verpflichtung, derartige Zahlungsforderungen zu honorieren, nicht besteht und dass im Gegenteil mancher den Betrag lieber dann leisten würde, wenn man sein Geschäft in diese Liste nicht aufgenommen hätte.

Ueber die gesundheitliche Bedeutung des Apfels heisst es in „Wie sollen wir leben?“ (Demme, Leipzig): „Der Apfel liefert nicht nur eine vorzügliche Nahrung, sondern er ist zugleich eines der hervorragenden diätetischen Mittel. Derselbe enthält mehr Phosphorsäure in leicht verdaulicher Verbindung, als irgend ein anderes pflanzenreiches Erzeugnis der Erde. Sein Genuss, besonders unmittelbar vor dem Schlafen, wirkt 1. vorteilhaft auf das Gehirn, 2. regt die Leber an, 3. bewirkt, wenn regelmässig vor dem Schlafengehen genossen, einen ruhigen Schlaf, 4. desinfiziert die Gerüche der Mundhöhle, 5. bindet die überschüssigen Säuren des Magens, 6. paralytisch hämorrhoidale Störungen, 7. befördert die ausscheidende Thätigkeit der Nieren, 8. hindert somit die Steinbildung, 9. schützt gegen Verdauungsbeschwerden, 10. gegen Halskrankheiten. Wie wahr spricht Uhlund, wenn er sein Lied von Apfelbaum mit folgenden Worten schliesst: Gesegnet sei er allezeit, von der Wurzel bis zum Gipfel!“

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 26. Juli 3972.
Luern. Einer Drahtseilbahn Kriens-Sonnenberg ist von den Räten die Konzession erteilt worden.
Vosges. M. H. Arnold, propriétaire des Grands Hôtels des Anglais et Victoria à Beaulieu, a pris la direction du Grand Hôtel du Lac à Gérardmer.
Handelsregister. Die Firma Hotel Interlaken (Interlakener Hof) in Interlaken wird abgeändert in „Hotel Interlaken (Interlakenerhof) und Grand Hotel Interlaken“, Besitzerin Frau Hirschi in Interlaken.
Die Telephonlinie Tessin-Zürich-Luzern wird voraussichtlich im nächsten Herbst eröffnet werden können. Auf tessinischem Gebiet sollen die Arbeiten schon im August vollendet werden.

Basel. Das Hotel Gehrig am Bahnhof wird durch erfolgten Ankauf des Nebengebäudes wesentlich vergrössert und restauriert und unter dem Namen „Gehrig's Hotel Continental“ weitergeführt werden.
Genève. Das Grand Hotel Isotta ist letzter Tag von den Herren Kienast (vom Hotel Central) und Jacques Schucani käuflich erworben worden, mit Antritt auf 1. Juli. Die Direktion übernimmt Herr Schucani.
Grindelwald. Die Lüttschne durchbricht bei Grindelwald eine Schlucht, welche noch viel grändeliger schauerlicher sein soll, als die Aar Schlucht bei Meiringen. Nun plant man, auch dieses Naturwunder zugänglich zu machen.
Mannheim. Architekt Ravenstein in Frankfurt hat das Hotel „Pfalzer Hof“ hier um 1 000 000 Mark unter der Bedingung erworben, dass der Gebäudekomplex nicht mehr für Hotelzwecke Verwendung finden darf.
Hotellerverein vom Bodensee und Rhein. Dieser jüngst in Heiden versammelt gewesene Verein hat in den Vorstand gewählt die Herren: W. Späth, Lindau, Vorsitzender; Karl Müller, Schaffhausen, Kassenr.; A. Wittas, Bahnhofrestaurant, Rorschach, Sekretär.

Die Londoner „Daily Mail“ feiert noch immer über alles was Hotellerie betrifft; diesmal kommt der Italienische Hotellerverein an die Reihe, der sich, nach Ansichten der „Daily Mail“, nur gegründet hat, um die reichen Engländer besser auszusaugen zu können.
Konstanz. Das Insel-Hotel, welches in diesem Jahre das 25jährige Jubiläum seines Bestehens feiert, steht nun wieder auf der Höhe der Zeit, indem sämtliche Räumlichkeiten und die Säle mit schönen, stilgerechten Kronleuchtern versehen wurden. Ferner wurde ein Personenaufzug erstellt.
In Thonon, am Genèvesee, hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche das Grand Hotel des Bains übernommen hat. Das Kapital beträgt 1 Million; an der Spitze der Gesellschaft steht Herr Henry Spählinger von Genf; Direktor des Hotels ist Herr R. Schopp.
Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 6 au 13 juin: Suisse: 385; Allemagne: 150; France: 146; Angleterre: 125; Amérique: 76; Autriche: 23; Russie: 19; Pays-Bas: 15; Italie: 12; Belgique, Espagne, Etats des Balkans, Danemark, Australie, Japon: 30. Total: 981.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. Juni bis 15. Juni 1900: Deutsche 379, Engländer 192, Schweizer 228, Franzosen 33, Holländer 88, Belgier 25, Russen 48, Oesterreicher 11, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 8, Amerikaner 26, Angehörige anderer Nationalitäten 11, Total 1092. Darunter waren 176 Passanten.
In Ragaz konstituierte sich letzte Woche ein Lawn-Tennis Turnierkomitee von Ragaz und erbat die sofortigen Beitritt zur schweizerischen Lawn-Tennis Association. Dasselbe veranstaltet am 2. Juli ein Turnier, woselbst nebst den üblichen Vorgabspielen die für jedermann offenen Meisterschaften von Ragaz für Herren und für Damen zum Austrag gelangen. Die Herren Gebrüder Simon haben für jede dieser Meisterschaften einen wertvollen Becher gestiftet.
Unter den breitesten Strassen der Welt steht an der Spitze die Avenue de Paris in Versailles, sie hat eine Breite von 100 Metern. Dann folgen Unter den Linden in Berlin mit 65 Metern Breite, die Ringstrasse in Wien mit 57, die grössten Strassen in Washington mit 50, die Androssystrasse in Budapest mit 45 und die Pariser Boulevard mit 43 Metern Breite. Die engsten Strassenzüge unter den Grossstädten besitzt London. Die breiteste Strasse Londons ist White Hall mit 38 Metern Breite, an sie reihet sich die Northumberland Avenue mit 24 Metern.

Ein reicher Amerikaner, Stephen S. Marchand, hat sich in Wien ein Schlafzimmer im Stile Ludwig XVI. bestellt, welches die Kleinigkeit von 4.882,20 Franken kostet. Das Bett allein, an das zwei und ein halbes Jahr Arbeit verwendet wurde, wird auf anderthalb Millionen geschätzt. Es ist aus massivem Ebenholz, mit Gold und Elfenbein eingeleget, die Stühle aus gleicher Arbeit kosten 25 Millionen, die Kaminargatur 100.000 Franken, der Toiletisch 200.000 und der Nachtschiff 75.000 Fr. Die Gardinen wurden in Lyon gefertigt zu 300 Fr. der Meter, und dem entspricht der Preis des Boden-teppichs.

Ueber einen hübschen Fund wird aus Boston berichtet. Von Wien wohl wird den Käse sie nicht allein mit einem silbernen Löffel im Munde zur Welt kommen, sondern sie tischet ihm auch noch die schönsten Perlen zum Abendessen auf. Diese angenehme Erfahrung sollte kürzlich Mr. Allan Wood aus Boston machen, als er nach einem im Zirkus verbrachten Abend mit seiner Gattin ein Restaurant aufsuchte, um sich noch an einem Gericht „Clams“, den amerikanischen Venusmuscheln, zu erlaben. In einer dieser Muscheln nun hat Mr. Wood zu seiner freudigen Überraschung eine wunderbar schöne Perle von zwei Gramm Gewicht gefast, für die ihm der Juwelier Duplessis, zu dem er sich mit seinem Schatz begab, ohne zu feilschen die enorme Summe von 18.000 Dollars ausbezahlt hat. Seit jenem Abend soll in dem Restaurant die Nachfrage nach „Clams“ kaum noch zu genügen sein, da Jeder im Stillen hofft, ebenso wie Mr. Wood vom Glück begünstigt zu werden.

Generalabonnemente. Im Jahre 1899 haben unsere Eisenbahnen Generalabonnemente aufgenommen und dafür 3.908.825 Fr. vereinnahmt. Davon fielen der Centralbahn zu 607.444 Fr., der Gotthardbahn 510.193 Fr. und der No-dostbahn 987.222 Fr.). Von den ausgegebenen Billetten lauteten 41.474 auf 15 Tage, 7252 auf 31 Tage, 791 auf 2 Monate, 485 auf 6 Monate, 4896 auf 12 Monate und zwar von den letzteren 4230 auf 1 und 576 auf 2 Personen. Nach Klassen wurden ausgegeben: I. Kl. 1.522 mit 138.158 Fr. Einnahme, II. Kl. 26.923 mit 2.218.649 Fr. Einnahme und III. Kl. 29.293 mit 1.824.043 Fr. Einnahme. Der grössere Teil der Einnahme, 55 1/2%, fällt somit auf die II. Klasse. Dagegen hat sich für die Streckenabonnemente und für die kombinierbaren Billetts ein Ausfall ergeben, der z. B. für die Centralbahn zusammen 130.000 Fr. beträgt, während nach der allgemeinen Steigerung des Verkehrs eine erhebliche Mehrerinnahme aus diesen beiden Billettkategorien gegenüber 1897 zu erwarten gewesen wäre. Es beträgt die allgemeine Zunahme aus Personenverkehr von 1897—1899 15,3%.

Weltausstellungen-Platzmieten. Der Original-Berichterstatter der „Basler Nachr.“ nennt u. a. folgende horrenden Zahlen von Platzmieten an der Ausstellung in Paris: Unter 80.000 Fr. war an der Rue de Paris überhaupt keine handbreite Platz zu erhalten. Dann musste doch erst noch irgend ein Haus darauf erstellt werden. Ganze Vermögen abhandelte es gerade für Veranstaltung mit grösserem Baugrund. So hat der Palais du Costume allein an Platzmiete 450.000 Fr. zu zahlen, das neben dem Eiffelturm gelegene Palais l'Optique mit dem grossen Perglas sogar 850.000 Fr. Die Wirtschafften innerhalb der Ausstellung zahlen geradezu unheimliche Mietzinsen: unter 100.000 Fr. giebt es von den grösseren keine, wohl dagegen ein paar solche mit 150—200.000 Fr. Der Spatenbürger, ziemlich versteckt an der Avenue Suffren, zahlt 200.000 Fr., der „Pilsener Trinquet“ sogar 300.000 und die zwei grossen Duval-Restaurants die Kleinigkeit von 850.000 Fr. Da lerne einer die notwendige Grösse der Portionen begreifen. Das Schweizerdorf hat das Sümmechen von 300.000 Fr. bezahlt, nur um eine Passerelle über die Strasse hinüber direkt in die Ausstellung bauen zu dürfen — einen Zugang, der immerhin noch sehr fraglichen Wert für die Frequenz des Dorfes

hat. Die sogen. „Andalusierstrasse“, eigentlich mehr ein grosses Gebäude, zahlte für die Erlaubnis, zwei Thürten nach dem Trocaderoplatz öffnen zu dürfen, 120.000 Fr. Das Platzmieten eines kleinen Blumen- oder sonstigen Kioskes für Kleinigkeiten betragen 2300—8100 Fr. im Jahre 1889 wurden hierfür gleichmässig 100 Fr. bezahlt.

Humoristisches.

Kurz und bündig. Gast: „Ich möchte ein Zimmer mit Bett für eine Woche.“ Portier: „Kellner! Ein Wochenbett für diesen Herrn!“
 Gast (zum Kellner): „Sie, das Beefsteak ist ja gar nicht gepfeffert!“ Kellner: „Wie? Vorhin hat ja jemand zurückgewiesen, was es verpeffert sei.“
Sächsisch. — Richter: „Wie heissen Sie?“ — Zenge: „Sedlmeyer.“ — Richter: „Heissen Sie, da stammen Sie ja aus 'ner alten bayrischen Bierokratenfamilie!“
Gerichtsferien. Referendar: „Sie, Kellner, was fällt Ihnen ein, mir solche Speisekarte zu reichen! Darauf sind ja alle Gerichte gestrichen, das sind ja die reinen Gerichtsferien!“
Uebertroffen. Hotelierstochter (zu einer andern): „Ach, unser Hotel ist nett, wir haben einen hübschen Fremdenverkehr.“ — „Da ist mir unseres lieber, wir haben einen Verkehr von hübschen Fremden!“
Immer nobel. Protz: „Kellner, haben Sie Champagner?“ — Kellner: „Bedauerer sehr.“ — Protz: „Haben Sie Burgunder?“ — Kellner: „Bedauerer unendlich.“ — Protz: „Na, dann bringen Sie mir ein Fass Bairisch.“
Unterwegs. A.: „In welchem Hotel werden Sie logieren, wenn ich fragen darf?“ — B.: „Im Hotel zur Krone.“ — A.: „Was? In diesem elenden Kasten?“ — B.: „Ich logiere dort schon zehn Jahre, mein Herr.“ — A.: „Wie ist das möglich?“ — B.: „Ich bin der Besitzer.“ —

Ueber Anna Theiler, Zimmermädchen von Kriens und Bertha Buggler, Zimmermädchen, ans Hallau, erteilt gegebenenfalls näher Auskunft *Das Centralbureau.*

Der Zeugnisfälschung hat sich schuldig gemacht: **Marie Thuille,** Saalothler, von Mals (Tirol).

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **Emil Haller, Weinhandlung in Neuchâtel** bei, auf welchen wir hiemit besonders aufmerksam machen.

Verantwortliche Redaktion: **Otto Amsler-Aubert.**

Le Bureau central
 se charge de recueillir les circulaires
 contenant des
demandes de rabais ou d'annonces
 qui ne concordraient pas.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen!
 schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter
 — zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

„Henneberg-Seide“

Telephone Nr. 2752 **Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.** Telegramm-Adresse: **Milchkanne Zürich**

Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocladenquirl u. Schlagrahmmacher Inhalt 1 2 3 4 Liter
 Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)

Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.

Man verlange meine illustr. Preis-Listen.

INTERLAKEN
Pension Villa Constance.
 Eröffnung 25. Juni 1900. — Neuerbaute feine Familienpension I. Ranges in herrorragend schöner, ruhiger und zentraler Lage, 5 Minuten vom Kursaal und der Post entfernt. Prachtvolle Aussicht auf die Jungfrau und die Alpen. Elektrisches Licht und Bade-Einrichtung. Salon. Veranda. Parkähnlicher Garten.
Ad. Michel, Propr.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
 Einfach Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.86. II. Kl. Fr. 89.26
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 147.80
Seefahrt nur 3 Stunden.
 Fahrplanbills und alle weiteren Komplikationen des Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Saison 1900
 Bitte Preislisten und Mustercollection zu verlangen.
 Habana-Haus
Max Oettinger
 St. Ludwig i. E. & Basel.

Flaschengestelle
 Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten und -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.
 ZAG 10492/522
Grosses Lager.
 Mech. Eisenmöbelfabrik
Suter-Strehler & Cie., Zürich.

Fabrique de Billards
JEAN FRUH
 LAUSANNE
 ACCESSOIRES
 EN TOUS GENRES
 Echange - Réparations
 MAISON FONDÉE EN 1850.

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
 Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
 Cannes-Nice-St. Moritz.
 Installations faites en Suisse.
 Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulu, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Stefani, Suisse, Petersburg, Albulas (St. Moritz), Walihaus (Films), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saraz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lauquart (Pontresina), Walihaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bornins (Samaden), Ereghig (Promontorio), Concordia (Zooz), Hotel de la Poste, Château Fürstentum, Château Tagstein (Thuis), Rigi-Frist (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief**.
ist absolut **waschbar**.
ist **unverwundlich** und reisst und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztafel und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Kurhotel zu verkaufen.

In der Nähe von Luzern ist ein besterichtetes und gut-frequentiertes, altbekanntes

Kurhotel und Pension

mit 80 Zimmer (120 Betten), eigener Mineralquelle, an tüchtigem Hotelier käuflich abzutreten.

Ueberrahmskapital Minimum Fr. 30.000. —

Kostenlose Auskunft bei dem Beauftragten:

674 **Loeliger, 4 Leonhardsgr., Basel.**

Eis-Maschinen
is-Conservatoren
is-Formen
is-Schränke
is-Zerkleinerungs-
maschinen etc.
in reichster Auswahl
und solidester Construction
Gebürder Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Küchen-Einrichtungen
für
Hotels, Restaurants und Cafés.
Illustrierter Katalog zu Diensten.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.

Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen** eig. Pat. 7387 errichtet haben:

- | | | |
|---------------|--|-----|
| Basel | HH. Schneeberger & Co. | 598 |
| Bern | Hrn. C. R. Ziegler | |
| Luzern | HH. Meyer, Sibler & Co. | |
| Thun | Hrn. Leopold-Born | |
| Zürich | HH. Ganter & Co.,
vormals
Ganter, Sibler & Co. | |

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos ungetauscht.

Canenberg
Feinster Dessert-Käse
à 2 Portionen
versendet in Kistchen
à 24 Stück per Post
zu 35 Cts. per Stück;
ferner
Tilsiter-Käse
sehr picant
in Laibchen à ca. 4 kg.
zu Fr. 1.50 pr. kg.
Prompter Versandt.
Otto Wartmann
Weinfelden.
(S. A. 629 12) 636

erstellt für sämtliche Zwecke (Z. A. 1318. g.)
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trocknanlagen.

Aktive Beteiligung

für Hotelfachleute.

Bei einer Einlage von ca. Fr. 30.000. — findet tüchtige Persönlichkeit in einem erstklassigen Kurhotel Lebensstellung.
Auskunft durch:

675 **Loeliger, 4 Leonhardsgraben, Basel.**

Alter Unterwaldner-Reib-Käse	*****
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter	*****
Frische Nidel-Koch-Butter	*****
Echter Schleuder-Blüten-Honig	*****
Frische Eier	*****

liefert gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)
604

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
EXTRA SECO ANGLAIS
GARTÉ BLANCHE
COTE FRANÇAISE
SECO AMERICOAN
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zu verkaufen eine Partie Dekorations-Pflanzen (Lorbeerkrone)

kleinere u. grössere Exemplare. Zu besichtigen in der Frohburg, Luzern. Anfragen an A. Gmür, Camionneur, Luzern. 694

Verlangen Sie
WEINGART abschlüssbaren
Ideal-Fahrrad-Ständer
für Einzel- u. Massen-Aufbewahrung.
In allen besseren Fahrradhandlungen erhältlich, sonst direct
vom **Allein-Fabrikanten A. Weingart-Herbst, Breisach**.
Schweiz. Patent Nr. 16.340
Schweiz. Patent Nr. 16.340
Weil abschleppbar besonders geeignet für Hotels, Restaurants, Sommerwirtschaften etc.

Zu verkaufen wegen Familien-Verhältnissen. PENSION

Unweit von Basel, an der Bahnstation, ist eine altbekannte, gut besuchte
mit prima Restauration für Ausflügler, zugleich Spekulationsobjekt, bestehend aus: Gasthaus mit sieben Fremdenzimmern, Dépendance (vermietet), prächtige Gärten, Landhaus mit Oekonomiegebäude und ca. 23 Jucharten Land (vermietet), wovon 6 Jucharten am Bahngleise gelegen, zu verkaufen. Anzahlung nur Fr. 20.000. (Brandversicherung Fr. 90.000, Landschatzung Fr. 35.000, Inventar Fr. 22.000). Preis nur Fr. 135.000. Nebenrendite Fr. 3.355. Rendite nachweisbar. 676
Auskunft durch: **Loeliger, 4 Leonhardsgr., Basel.**

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg., Apotheken, Hotels, Restaurants.
Passugger
Tafelwasser.
ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SECO
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.
Lugano 690
Belle maison à vendre
au bord du lac, avec terrasse, adaptée pour pension, ayant 40 chambres. S'adresser sous chiffre R 2025. 0 à Haasenstein & Vogler, Lugano.

Portier-,
Lift- und Mützen
Kutscher-
lieferiert in sauberster Ausführung zu
billigsten Preisen
W. Papsin, Zürich I.
672 **Mützenfabrikant.**

MEYERS
American
PUTZ-CREAM
putzt
verblüffend
Messing, Kupfer,
Nickel etc.
Überall zu haben.

Neuheit!
Ingrain-Tapeten
in Oelfarben.
Einfach und in rubigen, feinen Dessins.
Vornehmste Wandbekleidung,
praktische Stoffwirkung, ausserordentlich
solide abwaschbar und in sehr massiger
Preislage.
J. Salberg 2306
Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.
Telephon Nr. 1920.
Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.
Vertreter an allen gröss. Plätzen der Schweiz.

Malaga-Kellereien
von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eidg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Offerten für
Feine Küchen-Madeira
von Fr. 1.30 pr. Liter Je nach Fassgrösse.
Malaga-Madeira-Oporto-Sherry
Marsala-Weine
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 9285

HOTEL A VENDRE

H 7279 L à St-Maurice (Valais) 686

Etablissement meublé, construit à neuf, d'un avenir assuré, ensuite du percement du Simplon. Hôtel sans concurrence, ouvert toute l'année, situation exceptionnelle, beau parc.
S'adresser à Mr. J. Mottet, St-Maurice, jusqu'à 28 crt.

Nerven vereinigt die Vorzüge des guten Fleisch-
extrakts mit den Eigenschaften einer
vollkommenen Würze und ist vor-
teilhafter als irgend ein ähnliches Produkt.
Herzrollen geben die schmackhaftesten,
billigsten, fertigen Suppen
und erwideln die.
— **Herz's** —
Suppeneinlagen, Tapioca, Dörrgemüse
sind unübertroffen in Reinheit und Wohlgeschmack.
Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen
am zürichsee. 567
Bitte überall „Nerven“ ausdrücklich zu verlangen und nicht
mit der Maggi Suppenwürze zu verwechseln, die kein Fleischex-
trakt enthält.

Hotel-Versteigerung.

Das Waisenamt Arth bringt wegen Tolesfall des Eigentümers, Montag, den 2. Juli 1900, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Turm in Arth auf öffentliche und freiwillige Gant:

* Hotel „Adler“ in Arth. *

Das Hotel liegt mit seinem grossen, schattenreichen Garten unmittelbar am Zuger See und enthält einen grossen Saal, kleinen Saal, Gaststube, gedeckte Terrasse, Zimmer für 20 bis 25 Fremdenbetten, Verkaufs-Magazin mit Wohnung etc. Dazu gehören ein grosser Gemüsegarten, geräumige Pferde-stallung mit Remise. Ferner werden die in einem Spezialverzeichnis bezeichneten Inventargegenstände mitgegeben. Alles liegt in nächster Nähe der Righalshaus- und Dampfstation, nur zwei Eisenbahnstationenpunkte (Ludau). Die kommunikationsreiche, doch ruhige, gesunde und prächtige Lage von Arth, am Fusse der Rigi und des Rossberges, mit nahegelegenen Waldungen, zahlreichen Feldwegen, schönen Strassen den See entlang, eignet sich vorzüglich für Kur- und Erholungsbedürfnisse. Lohende Wirksamkeit für einen leistungsfähigen, tüchtigen Hotelier ist hier geloten. — Fremden-Hotel im Sommer, einzig geeignetes, grosses Gesellschaftshaus für die zahlreichen Vereine von Arth im Winter. (K 1156 L) 677
Gesamtanzschlag Fr. 65.000. Der Gant kann vom 17. Juni an auf der Notariatskanzlei Arth eingesehen werden.
Auskunft erteilen:
Per Notariatskanzlei: Per Waisenamt Arth:
Al. v. Rickenbach, Notar. **Al. Kamer, Waisenamtspräs.**

Per Notariatskanzlei: Per Waisenamt Arth:
Al. v. Rickenbach, Notar. Al. Kamer, Waisenamtspräs.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	Portièren
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatins	Passementeries
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants
SCHOOP & CO, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthescherschulhaus

DIREKTOR.

Schweizer, in allen Zweigen der Hotelbranche erfahren, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, energisch, schöne Erscheinung, kautionsfähig, sucht auf Herbst Jahresengagement oder Saisonstelle. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 638 R.

Seule
Médaille
d'or
CONSERVES DE SAXON GENÈVE
1896
Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.
334

Lido-Venise

CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, confort complet de l'époque.

F. SCHLÖSSING, DIRECTEUR.

„EIN DERARTIG BRAUCHBARES WASSER“

„Ist für längere Trinkkuren“

„Zur Regulierung des Stoffwechsels“

„Bei Fettleibigkeit“

„Chronischen Obstipationen“



„Als besonders geeignet zu empfehlen.“

(Therap. Monatshefte)

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, M.D.

Kautschik bei Apothekern, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen in ganzen und halben Flaschen.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt

Stephan Holtmann

Gegründet 1850 * LUGANO * Gegründet 1850

Grosse Auswahl von Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte

Complete Einrichtungen für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.

Vergoldung * Versilberung * Vernickelung Reparaturen und Gravierungen

Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Wegen Teilung zu verkaufen

ein eingerichtetes, möbliertes und sehr stark besuchtes

Bade-Hotel

in einer schönen Lage in den Alpen.
Geht. Offert. n. unter Chiffre H 2228 F an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Basel.

moderne Colletten-Zimmer für Hotels etc.

G. Helbling & Cie., Zürich.

Man verlange Referenzen und Kataloge.

F. KNUCHEL

vormals Osburg-Stroebele

Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule

Vollständige Hotels-Einrichtungen

Polster-Möbel

Möbel in allen Holz- und Styl-Arten

Dekorations-Artikel, Waschgeräth, Woldecken.

„Glocke“ jeder Art

„Kleinmeister“

„Glocke“

Papier-Laternen

Wappen Illuminationsgläser

Neuheit Schweizer Blechwappen (geschmackvolle u. haltbare Dekoration)

Fahnenstoffe

Fertige Fahnen

Franz Carl Weber

ZÜRICH

62 mittlere Bahnhofstrasse 62.

Illustr. Preisliste gratis.

E. Neuhauser, St. Gall.

Rideaux

en tous genres

Echaniillons sur demande.

Schweizer Hoteliers

kauft Schweizer Schinken und Bernerwurstwaren zu Euren Sandwiches.

Gekocht à Fr. 1.80.

Franko gegen Nachnahme.

Charterle Wittwe Peter Biel

Telephon - Eisverpackung. 682

Die Wirtin

Das Blinde-Pögel-Zitherli

hat den Preis für ein gutes, starkes, schneidkräftiges Rappi

Erkauft in Ruhe, das Beste, was das Handwerk zu bieten hat.

H 1061 Z

Gravir-Anstalt Stempel Fabrik

PRÄGE ANSTALT

H. MOSER, BASEL

Bier-Consums

Zahnmärken

Schlüssel & Türschilder

EMAIL & METALL

M. MEMMEL SOHN

BASEL

Kautschuk-Stempel

Tägliche Fabrikation

Katalog an Jedermann

688 Fine English Zag H 364

Breakfast Bacon

Sliced Star brand

Das Beste, was in diesem Artikel vorkommt, in Büchsen à 1 Pfd. engl.

Gerwig, Herker & Co., Basel

Nachfolger von Jemy & Kibiger.

J.A. Haab-Naef

Zürich

Kellerei-Spezialitäten

Illustr. Preislisten gratis u. franko

490 Za 1568 g

Gutempfohlenes

Hotel-Personal

findet stets Stellung durch das

Christl. Kellnerheim

Zürich.

401 (Z a 1396 g) 640

Zweimonatliche Kurse für Hotelbuchhalter, Sekretäre, Chefs de réception etc.

F. de Lacroix, Frankfurt a. M.

Glänzende Erfolge und Referenzen.

357 H 6 230

MAISON FONDÉE EN 1820.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENEVE NATIONALE 1890

MÉDAILLE D'OR

Extra Dry

Louis Mauler & C^{ie}

MOULERS - TRAVERS

(Suisse) 1696

Bier-Büffets.

Edg. Patent 973 u. 2233, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen, in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speiseabteilung, Still-Einrichtung, Etageren, Schubläden, Glaskästen etc.

● Komplette Einrichtungen. ●

Neu! Praktisch! Büffets mit Schanksäulen

Eide. Patent 1302 für Anstich im Lokal und im Keller mit Doppelhahn, um 2 bis 4 Biere auszuschenken zu können.

Bier-u. Speiseaufzüge. Leichtgehende u. bewährteste Konstruktion mit Sicherheitsvorrichtung.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch Spiel von Flaschenbieren.

572

Stets grosser Vorrat zur Auswahl - Garantie - Prima Referenzen. - Illustr. Preislisten franko.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III.

Nachweisbar I., ältestes u. leistungsfähigste Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Gegründet 1863 von C. A. Bauer. - 12 höchste Auszeichnungen.

Herdfabrik und Eisengieserei

H. Koloseus, Aschaffenburg

kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde

mit oder ohne Wasserleitung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Illustr. Kataloge kostenlos.

Wend's Worcestershire-Sauce

Made in Germany.

Gibt allen Ragouts, Mayonaisen, Salaten und Saucen eine besonders pikante Würze.

Wend's Imperial-, Harvey-, Beefsteak-, Anchovis-, Reading- und Salat-Saucen sind von unübertroffener Güte. Wend's Speisewürze macht Bouillon und alle Suppen wohlgeschmeckt und kräftig.

Fabrikanten: F. Th. Wend & Cie., Strassburg i. Els.

zu haben in:

Basel: Birner, Emil, Comestibles, Eisengasse 13. Clar, Gebrüder, Comestibles, Eisengasse. Fischer, Emil, zum Wolf. Glaser Söhne, Friedrich, Comestibles, Freiestrasse 52. Loebliger, Alfred, Comestibles, Fischmarkt 2. Ludwig, Hermann, Comestibles, Marktgasse 61. Seiler, M., Comestibles, Waisenplatz. Suter-Bachmann, A., Comestibles, Grande rue 19. Stoinegger, Hans, Epicerie en gros, Läuferplatz 6 und 8. Davos-Platz: Elsener, Ch., Confiserie, Villa Fortuna. Scheuermann, Ferd., Comestibles und Restaurant. Interlaken: Rauber & Co. Studer, Adolf, Comestibles en gros. Ernst Hils, P., Comestibles. Luzern: Müller, Comestibles, Pargasse. Cirio, J. B., Comestibles, Kapellplatz 6 und 8. Däniker, Adolf, Comestibles. Rätti: Sieber-Weber, A., Comestibles, Neugasse. Bianchi, B., Comestibles, Marktgasse 3. Christen, C., Comestibles, Stühlihofstr. 3. Zürich: Groling, C., Comestibles. Peller-Villiger, Comestibles, Schippe bei der Gemüsehölle. Gasparinetti, A., Comestibles, Beatengasse. Jaquet, F., Comestibles. Hägel, Jacques, Traiteur, Bodmerstrasse. Hermann, Leop., Militärstrasse 50. Michel, Louis, Hotel Baur au lac, Bärenstrasse. Widmer, Hans, Epicerie en gros, Zürich V-Höttingen.

Central-Höfen.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Stellenofferten * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalsuche bis zu 2 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten, Fr. 3.-, jede Wiederholung Fr. 2.-; für Veranlagungsgelder, Fr. 2.-, Wiederholungen je Fr. 1.- (Ausland: Portoausgaben extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, Jüngerer, welcher die Pâtisserie versteht, wird gesucht nach Luzern, für sofort. Bezahlung nach Uebereinkunft. Offerten an die Exp. unter Chiffre 742.

Gesucht: Küchenmädchen, das sauber, tüchtig und zuverlässig ist, auch etwas von der Küche versteht, findet gute Jahresstelle in eine Hotel-Pension nach Lugano. Ehrendienst ist eine Jahresstelle offen für ein im Hotel-dienst absolut erfahrenes, deutsch und französisch sprechendes Zimmermädchen, das auch den S-Service versteht. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exp. unter Chiffre 722.

Gouvernante als Stütze der Hausfrau in eine Pension im Tessin gesucht. Eintritt 15. August. Erforderlich deutsch, französisch u. englisch. Offerten an die Expedition unter Chiffre 708.

Hausbursche. Ein intelligenter, starker Jüngling findet sofort Stelle als Hausbursche. Offerten mit Zeugnissen u. Photographie an die Exp. unter Chiffre 744.

Kellnerin (1). Für ein Kurhotel im südlichen Schwarzwald gesucht, die schon ähnliche Stelle bekleidet hat. Vertrauensstelle. Nur gut empfohlene Bewerberinnen werden berücksichtigt. Offerten an die Exp. unter Chiffre 708.

Koch, jüngerer, tüchtiger, der auch in Entremets gut erfahren, nach Lugano in eine Hotel-Pension gesucht. Jahresstelle. Salär Fr. 80.-. Beiseitendigung. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exp. unter Chiffre 723.

On demande pour un hôtel de premier ordre, pour de suite, un premier secrétaire-caissier, parlant 4 langues et un II^e secrétaire, connaissant 3 langues. Ces 2 places sont à l'année. Références très sérieuses exigées. Adresser les offres sous H 12020 M. A. Haasenstein & Vogler, Lucerne. 631

Restaurations-Kellnerin. Eine gewandte Restaurations-Kellnerin findet in ein grösseres Café-Restaurant des Berner Oberlandes sofort Engagement. Photographie und Zeugnisse erbeten. Anmeldungen befördert die Exped. unter Chiffre 748.

Saaltöchter (zwei tüchtige), in ein Hotel I. Ranges, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten an die Exp. unter Chiffre 742.

Stellengesuche * Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zellen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten, Fr. 2.- (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.-, Vorauszahlung (in Marken oder Portoschein) Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Chef de cuisine sucht sofortiges Engagement in Hotel I. Ranges, wenn möglich für Juli bis Oktober, event. nach dem Süden für diesen Winter. Prima Referenzen. Offerten an die Exp. unter Chiffre 722.

Chef de réception eines ersten Hauses in Karisbad, Schweiz, während fünf Saison in derselben passendes Engagement. Alter 31 Jahre. Prima Referenzen von ersten Häusern der Schweiz und Südfrankreich. Offerten an die Exp. unter Chiffre 728.

Etagen-Gouvernante (Deutsche), gebildet, erfahren, selbständig und zuverlässig, mit langjährigen Zeugnissen der besten Häuser versehen, bis zum 1. November in einem der ersten Häuser in Neapel fest engagiert, sucht Stelle für den Winter. Offerten an die Expedition unter Chiffre 719.

Kellnermeister, Deutscher, 23 Jahre alt, zur Zeit noch im Berner Oberland thätig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, auf Mitte oder Ende Oktober Stellung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 746.

Kellner, junger Mann, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle wo er sich im Kellnerberuf besser ausbilden könnte. Zeugnisse zu Diensten. Ansprache bescheiden. Offerten an die Exp. unter Chiffre 723.

Kochlehrling. Man wünscht einen Knaben von 17 Jahren in zu plazieren behufs Erlernung der Kochkunst und der holländischen Sprache. Adresse: Hr. A. Meylan-Renaud, Hotel du Lac, Coppet (Genév). 654

Kochlehrling. Für einen intelligenten, kräftigen und gut erzogenen Knaben von 15 Jahren wird eine Kochlehre in ein gutes Hotel der deutschen Schweiz gesucht. Offerten an die Expedition unter Chiffre 707.

Oberkellner, 31 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, per Ende September als solcher Engagement. Offerten an die Exp. unter Chiffre 727.

Oberkellner, deutscher, 28 alt, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, im Aufnehmen von Arrangements und in der Buchführung erfahren, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle als Oberkellner oder Sekretär-Chef de réception, für nächsten Winter. Offerten an die Exp. unter Chiffre 747.

Oberkellnerin, der drei Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen versehen, sucht auf Ende September ein Engagement. Offerten an Haasenstein & Vogler, Basel. 655

Portier, selbständig, 22 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, in der Schweiz und den Servis genau kennt, sucht Saison- oder Jahresstelle, letzteres bevorzugt. Offerten an E. Haasenschick, auf Eiche, in Bletenbach (Bern).

Secrétaire-caissier-Chef de réception. 28 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, deutsch, englisch und französisch perfekt sprechend und korrespondierend, mit guten Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtiger und selbständiger Arbeiter, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kautionsfähig, ersucht, in einem der ersten Schweizer Berghotels thätig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu plazieren. Offerten an die Exp. unter Chiffre 741.

Sekretär, 29 Jahre alt, mit Beurlaubung und im Vorgesetzten in den Hotelgängen durch und durch bewandert, der deutschen Sprache mächtig, sucht, um sich in der franz. Sprache vollkommen ausbilden zu können, für kommende Winteraison Stelle in einem Hause in Südfrankreich (Nizza). Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 741.

Tochter, jung, im Hof-tische bewandert, sucht für diese Saison passendes Engagement für Bureau oder Office. Zeugnisnoten, Photographie und Empfehlungen zur Disposition. Offerten an die Exp. unter Chiffre 745.

Zimmermädchen, tüchtige, sprachkundige Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen, für kommenden Winter, im Tessin oder im Graubünden. Offerten an die Exp. unter Chiffre 740.

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Einsendungen, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unentgeltlich und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.